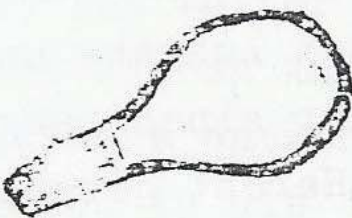
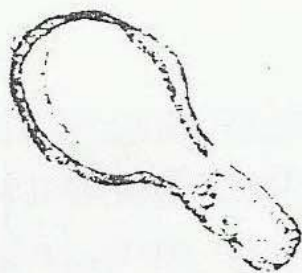


mind. 30 Pf.

NUMMER 1

Januar 1981



20

—

beide

TT

Mitteilungen

der

PSG

Segeberg



Gruppenbild mit Preisen: Abschlußfoto der Vereinsmeisterschaften 1980

Liebe TT-Freunde!

Mit der ersten Ausgabe unserer Vereinszeitung betrachtet Ihr einen Säugling, der, als Idee im vergangenen Herbst geboren, nun die ersten Gehversuche wagt. "20 beide" soll viermal im Jahr Rückblick und Vorschau halten auf Meisterschaften, Punktspiele und sonstige Ereignisse, die für unseren Verein interessant sein könnten.

Wir, die wir diese erste Ausgabe gemacht haben, sind aber nicht unbedingt darauf aus, alles allein zu machen, sondern würden uns freuen über jeden Beitrag, der von Euch kommt.

Natürlich interessiert uns auch eure Reaktion auf "20 beide", ob Lob oder Kritik, laßt es uns hören.

So, genug der Vorrede, viel Spaß mit "20 beide" wünschen Euch

Ulli Knoche

Andreas Lück

Ach ja: Weil wir die Kopien selbst bezahlt haben, müssen wir pro Heft mindestens 30 Pf. verlangen. Jeder Groschen m e h r hilft uns, das Erscheinen der nächsten Ausgabe zu sichern. Vielen Dank.

1. Herren

Die 1. Herrenmannschaft ist weiter auf dem Weg nach oben. Noch vor zwei Jahren knapp dem Abstieg aus der 2. Kreisklasse entgangen, danach zweiter Platz und Aufstieg in die 1. Kreisklasse, steht dieselbe Mannschaft nach der Hinrunde 1980/81 mit 10:8 Punkten auf einem sehr guten 5. Platz und braucht sich keine Gedanken über den anfangs befürchteten Wiederabstieg zu machen.

Ein Grund für diesen anhaltenden Aufwärtstrend ist mit Sicherheit in der Homogenität der Mannschaft zu sehen. Jeder hat innerhalb seiner drei Jahre in der 1. Mannschaft eine ziemliche Leistungssteigerung vollbracht, und aufgrund des niedrigen Durchschnittsalters von knapp 23 Jahren hat der Einzelne seine Leistungsgrenze mit Sicherheit auch noch nicht erreicht.

Nach 2:4 Punkten aus den ersten Spielen konnten vier Begegnungen hintereinander gewonnen werden, so daß man zwischenzeitlich sogar mit 10:4 Zählern auf Platz 4 stand. Gerade in stark umkämpften Partien, wie gegen KT IV und MTV Henstedt II (beide 9:7), zeigte sich eine neue Stärke der Mannschaft: In dieser Saison können endlich auch einmal die Doppel punkten. Besonders Jörg Stiller/Tors-ten Jensen erwiesen sich als erfolgreiche Doppelkombination: Sie erspielten sich eine Bilanz von

7:2 Siegen, während Klaus-Dieter Moschner/
Andreas Lück auf 5:6 Siege kamen. In den letz-
ten Spielen der Hinserie mußte man dann noch
zwei Niederlagen einstecken. Gegen den TSV Wie-
mersdorf, Mitaufsteiger aus der 2. Kreisklasse,
verlor man erwartungsgemäß 4:9 (sechs Spiele gingen
im dritten Satz verloren), und gegen den SC Lee-
zen nicht geplant und etwas unglücklich mit 6:9.

Einzelbilanz:	oben	mitte	unten	gesamt
Moschner	5:9	-	-	5:9
Stiller	9:6	-	-	9:6
Jensen	0:2	4:4	-	4:6
Grundmann	-	6:8	-	6:8
Lück	-	2:3	7:4	9:7
Knoche	-	-	11:7	11:7
Kiau	-	-	1:1	1:1
Lahmann	-	-	3:1	3:1

Doppelbilanz:

Moschner/Lück	5:6	Stiller/Knoche	0:2
Stiller/Jensen	7:2	Grundmann/Lück	0:1

Abschlußtabelle der Hinserie

MTV Henstedt	9	78:25	16:2
SC Rönna	9	79:31	16:2
TSV Wiemersdorf	9	76:34	16:2
SC Leezen	9	69:44	12:6
ISG Segeberg	9	60:56	10:8
MTV Henstedt II	9	42:61	6:12
SV Wahnstedt IV	9	43:69	6:12
TS Kaltenk. IV	9	41:70	4:14
TSV Kattendorf	9	37:66	4:14
FC Ulzburg III	9	12:81	0:18

2. Herren

Auch die zweite Mannschaft schlägt sich als Aufsteiger in der 5. Kreisklasse recht gut, wenn auch wohl niemand daran gezweifelt hatte. Sie belegt mit 12:6 Punkten den dritten Platz und hat somit noch alle Chancen, in der Rückrunde zumindest auf Platz 2 vorzurücken, was den erneuten Aufstieg bedeuten würde. Mit etwas Glück hätte man schon jetzt weiter vorne stehen können, doch im wichtigen Auswärtsspiel gegen Struvenhütten 2 (6:9) standen nur vier Stammspieler an der Platte, die nur noch von Rainer Pastowski unterstützt wurden, Nr. 6 fehlte.

Dies scheint überhaupt das Hauptproblem der Zweiten zu sein: In kaum einem Spiel war die Mannschaft komplett. Wenn auch die Ersatzspieler wie Albrecht Hirche, Klaus Pitzer oder Rainer Pastowski voll einschlugen, Ferdi Strunk zudem in der Mitte alle acht Einzel gewann, so verdeutlichte sich dies Manko doch bei den Doppeln: Allein in den ersten vier Spielen wurden acht verschiedene Doppel eingesetzt!

Erst seitdem Klaus regelmäßig dabei ist, haben wir wenigstens ein sicheres Doppel (mit Eckhard Kiau). Ein weiterer Lichtblick: In der Rückrunde spielt Klaus Lahmann die meisten Spiele mit und dürfte trotz Trainingsrückstandes wohl alles gewinnen können. Mit Matthias Fauth zusammen könnte er außerdem noch neben Klaus/Eckhard ein zweites schlagkräftiges Doppel bilden.

Wenn es auf diese Weise gelingt, mehr Kontinuität in die Aufstellung zu bringen, brauchen wir nicht bange zu sein, auch nach der Rückrunde nur auf Platz 3 zu stehen, zumal die entscheidenden Spiele gegen Norderstedt (Hinrunde 6:9), Struvenhütten (6:9) und Nützen (3:9) alle in heimischer Halle ausgetragen werden können.

Einzelbilanz:	oben	mitte	unten	gesamt
Holst	1:1	-	-	1:1
Fauth	8:3	-	-	8:3
Kiau	8:5	1:0	-	9:5
Strunk	1:3	8:0	-	9:3
Rohrwacher	-	2:7	1:1	3:8
Kragenings	-	2:2	8:2	10:4
Hirche	-	-	6:0	6:0
Pitzer	-	-	7:0	7:0
Pastowski	-	-	2:0	2:0
Relling	-	-	0:2	0:2
Buthmann	-	-	0:2	0:2

Doppelbilanz:

Strunk/Rohrwacher	2:2	Holst/Fauth	1:0
Kiau/Pastowski	0:2	Kiau/Strunk	2:0
Fauth/Kragenings	2:2	Fauth/Hirche	1:0
Kiau/Rohrwacher	0:1	Kiau/Pitzer	4:0
Rohrwacher/Hirche	1:0		

Abschlußtabelle der Hinserie

TSV Nützen	9	81:23	18: 0
VfL Struvenhütten II	9	76:41	14: 4
PSG Segeberg II	9	69:37	12: 6
TTC Kl. Gladebrügge	9	68:53	12: 6
FC Ulzburg V	9	60:55	9: 9
TTC Norderstedt	9	63:65	9: 9
SV Weede	9	45:65	7:11
SV Henst.-Rhen IV	9	35:71	4:14
SC Leezen IV	9	38:75	3:15
SC Rönnau II	9	28:78	2:16

3. Herren

Nach langer Zeit nimmt in dieser Saison wieder eine dritte Herrenmannschaft am Punktspielbetrieb teil. Dabei schlug sich das neugebildete Viererteam mit Rainer Pastowski, Volker Relling, Herbert Buthmann, Karsten Zwetzky und Holger Oertel bzw. Horst Beneke als Ersatzspieler bisher überaus gut. Mit 13:11 Punkten liegt man derzeit auf Platz 6 unter 13 Mannschaften, und eine weitere Steigerung ist in der zweiten Halbserie noch möglich. Hätte man in der Hinrunde nicht so oft mit nur drei Spielern antreten und damit naturgemäß unnötige Punkte verschenken müssen,

dann stände die Mannschaft mit Sicherheit schon zum jetzigen Zeitpunkt einen oder zwei Plätze weiter oben.

Eine wahrhaft beeindruckende Leistung vollbrachte die unumstrittene Nummer 1 des Teams, Rainer Pastowski. Sowohl in seinen 20 Einzeln als auch in seinen 17 Doppeln (mit Volker) verlor er kein einziges Spiel und dürfte damit der beste Spieler der gesamten 8. Kreisklasse sein. Auch als Ersatz in der 2. Mannschaft konnte er seine gute Form unter Beweis stellen, eine feste Nominierung in der Zweiten dürfte nur noch eine Frage der Zeit sein.

Den überraschendsten Erfolg erzielte die Dritte gegen den derzeitigen Tabellendritten, TSV Kattendorf, dem man ein 6:6 abtrotzen konnte. Gegen die anderen höherplazierten Teams, TTC Kl. Gladebrügge (5:7), TSV Nahe (4:7) und SV Hagen (3:7) zeigte man ebenfalls gute Leistungen und verlor nur knapp. Gegen den Herbstmeister und haushohen Favoriten auf die Meisterschaft, TSV Wiemersdorf II gab es dagegen nichts zu holen. Ohne den Hauch einer Chance unterlag man klar mit 0:7.

Auch wenn Rainer in diesem Spiel wegen Krankheit fehlte, gibt es mit Sicherheit auch in der zweiten Partie nichts zu auszurichten. Von Interesse dürfte jedoch das direkte Aufeinandertreffen der

jeweiligen Nummer 1 (Rainer - Hamann) beider Teams sein, die bisher die eindeutig besten Bilanzen aufweisen.

Auf jeden Fall kann die dritte Mannschaft beruhigt in die Rückrunde starten. Mit stets vollzähligem Team liegt ein vierter oder fünfter Platz noch durchaus im Bereich des Möglichen.

Einzelbilanz:	oben	unten	gesamt
Pastowski	20:0	-	20:0
Relling	16:8	-	16:8
Buthmann	1:1	6:13	7:14
Zwetzky	-	0:6	0:6
Oertel	-	2:11	2:11
Beneke	-	1:1	1:1

Doppelbilanz:	Buthmann/Zwetzky	0:6
	Buthmann/Oertel	2:10
	Pastowski/Relling	17:0
	Beneke/Relling	1:1

TSV Wiemersd. II	12	84:14	24:0
SV Hagen II	12	81:35	21:3
TSV Kattend. II	12	75:32	19:5
TTC Kl. Gladebr. III	12	71:46	17:7
TSV Nane II	12	66:55	15:9
FSG Segeberg III	12	65:61	13:11
TSV Quel. Bornh. III	12	56:61	10:14
SC Leezen V	12	40:46	10:14
MTV Oering II	12	42:63	9:15
SSV Gr. Kummerf. III	12	43:65	8:16
FC Ulzburg VI	12	43:70	5:19
TV Trappenk. V	12	35:76	5:19
SC Hasenmoor	12	12:84	0:24

Jungen

Was eigentlich ein dritter Platz zur Halbserie werden sollte, wie man sich innerhalb der Mannschaft ausrechnete, wurde nun doch nur ein 5. Rang. Mit 8:8 Punkten stehen Torsten Bohlmann, Richard Strunk, Torsten Hupe und Jörg Nellis damit zur Zeit um einen Platz schlechter als am Ende der letzten Saison, wo man einen guten 4. Platz belegte. Trotzdem müßte Rang 4 aber dennoch zu schaffen sein, da der dort rangierende TTC Altengörs nur zwei Punkte Vorsprung besitzt. Im Hinspiel verlor man gegen diesen Gegner auch nur

äußerst knapp mit 5:7, wobei einige Partien ziemlich unglücklich abgegeben wurden.

Das beste Spiel der Hinserie lieferte die Mannschaft beim Tabellendritten FC Ulzburg II, der noch gute Chancen auf die Meisterschaft besitzt. Mit den Gedanken an eine klare Niederlage in diese Partie startend lag man urplötzlich mit 2:0 nach den Eingangsdoppeln in Front. Nach den ersten Einzeln hieß es dann sogar schon 4:1 für die PSG, doch anschließend mußte man fünf Spiele in Folge abgeben, die das Blatt schließlich wendeten. Dabei hatte man auch noch Pech, da Ritchie, Torste Hupe und Jörg jeweils nur knapp im dritten Satz verloren. Da die Abschlußdoppel nicht wie am Anfang zwei, sondern nur einen Punkt einbrachten, der schließlich nicht einmal mehr in die Wertung gelangte, war die unglückliche 4:7 Niederlage perfekt. Jedoch zeigte die Mannschaft in dieser Begegnung eine starke Gesamtleistung und brachte den hohen Favoriten, FC Union Ulzburg, ganz schön ins Schwitzen. Sollte die Mannschaft auch in der Rückrunde eine ähnlich ausgeglichene und geschlossene Leistung bringen, so ist Platz vier noch ohne weiteres erreichbar.

Einzelbilanz:	oben	unten	gesamt
Bohlmann	9:7	-	9:7
Strunk	5:9	-	5:9
Hupe	-	7:5	7:5
Nellis	-	6:6	6:6
Bonkowski	-	1:0	1:0
Doppelbilanz:			
	Bohlmann/Hupe		5:3
	Strunk/Nellis		6:5
	Bohlmann/Bonkowski		1:0

Abschlußtabelle nach der Hinserie

TV Trappenkamp	8	52:15	14: 2
SC Ellerau	8	54:21	14: 2
FC Ulzburg II	8	52:23	13: 3
TTC Altengörs	8	45:34	10: 6
PSG Segeberg	8	40:35	8: 8
TS Kaltenk. II	8	36:42	7: 9
FC Ulzburg III	8	17:47	4:12
TSV Nützen	8	24:49	2:14
SV Westerrade	8	2:56	0:16

Vereinsmeisterschaften am 7. Dez. 1980

Zum vierten Male seit 1977 wurden kurz vor Weihnachten die Vereinsmeisterschaften durchgeführt -- nun schon beinahe Tradition.

Zum vierten Male hintereinander gab es dabei eine Reihe guter und interessanter Spiele zu sehen -- ebenfalls schon Tradition.

Zum vierten Male hintereinander heißt der Sieger im Herreneinzel und -doppel Klaus-Dieter Moschner Tradition, wie lange noch?

Vorerst ist jedenfalls eine dauerhafte Wachablösung noch nicht in Sicht, denn mit einem klaren 21:16/21:15 gegen Jörg Stiller beendete Klaus Moschner die Einzelkonkurrenz, ohne jemals in Gefahr geraten zu sein. Dritter wurde Ulli Knoche, der gegen Andreas Lück am Ende des wohl spannendsten Spiel nach langem Gleichstand der Glücklichere war.

Ralf Grundmann mußte sich mit dem 5. Platz zufrieden geben.

Auch im Doppel gelang es der Konkurrenz nicht, Klaus Moschner zu stoppen. Mit Andreas Lück setzte er sich im Endspiel klar gegen Jörg Stiller/Klaus Lahmann durch, auf den dritten Platz kamen Ralf Grundmann/Ulli Knoche vor Klaus Pitzer/Eckhard Kia

Die größte Überraschung der Herrenkonkurrenz war sicher das Auftreten Rainer Pastowskis, der die Leistungssteigerung, die er in seinem ersten Herrenjahr erfährt, deutlich machen konnte.

Eine positive Überraschung sahen wir auch in der Jungenkonkurrenz: Dem erst seit kurzem spielende Martin Hamann gelang sensationell der Sprung

auf Platz 4. Mit ihm wächst ein großes Talent heran, das man nicht aus den Augen verlieren darf. Dritter wurde Torsten Bohlmann, der sich -etwas überraschend- nicht gegen seinen Mannschaftskameraden Richard Strunk durchsetzen konnte. Dieser revanchierte sich damit für die in der Vorrunde erlittene Niederlage. Ritchie gewann dann auch etwas glücklich, aber dennoch verdient das Endspiel gegen Torsten Hupe, für den der zweite Platz sicher ein Erfolg ist.

Im Doppel gab es keine Überraschungen. Nach dem verletzungsbedingten Ausfall von Jörg Nellis gab es für Torsten Bohlmann/Torsten Hupe keine Konkurrenten mehr. Sie gewannen den Titel überlegen vor Ritchie Strunk/Nils Pahl und Martin Hamann/Hannes Scheibitz.

Vorgabeturnier

Zum ersten Male nehmen in dieser Saison die 1. und zweite Mannschaft am Vorgabeturnier teil, das mit über 35 Mannschaften begann. Nach 3 Hauptrunden kann man eine erfreuliche Zwischenbilanz ziehen, denn unsere Erste hat sich nach dem mühelosen 9:1 gegen die SG Seth 1 am vergangenen Freitag für die Endrunde der letzten Vier qualifiziert.

Dies ist mehr, als man erwarten konnte, da nach

dem ersten Spiel (9:0 gegen Seth 2) überraschend der Kreisligist VfL Struvenhütten bezwungen werden konnte (9:6). Das Viertelfinalspiel gegen Seth 1 war dann allerdings nur Formsache.

Die Zweite schlug sich ebenso hervorragend, scheiterte aber im Achtelfinale am SV Rhen 1 (Kreisliga) etwas unglücklich mit 5:9. Man hatte allerdings schon in der vorherigen Runde mit dem Ausscheiden gerechnet, da man die neugegründete Eintracht Westerrade 1 (2.Kreisklasse) als Gegner hatte. Durch eine großartige kämpferische Leistung konnte dies Spiel jedoch nach einem 4:7 Rückstand noch mit 9:7 gewonnen werden!

Auch in der nächsten Saison sollten wir unbedingt wieder am Vorgabeturnier teilnehmen, nicht nur, weil es eine spaßige Sache ist, sondern auch, weil hier interessante Leistungsvergleiche zu Mannschaften anderer Klassen anzustellen sind.

Die Ergebnisse:

Vorrunde: TuS Fahrenkrug 3 - PSG 2 7:9
PSG 1 spielfrei

1. Runde: PSG 2 - Eintracht Westerrade 9:7
SG Seth 2 - PSG 1 0:9

2. Runde: PSG 2 - SV Rhen 5:9
PSG 1 - VfL Struvenhütten 9:6

3. Runde: PSG 1 - SG Seth 1 9:1